

Das Praxistransferprojekt im Rahmen der eFeF Fortbildungsreihe „Multiplikator*in für Globales Lernen“

Das Praxistransferprojekt ist ein sehr wichtiger Teil der Fortbildungsreihe: Es geht darum, in einem geschützten Rahmen ein Projekt zu einem Thema des Globalen Lernens selber zu planen, durchzuführen und zu evaluieren – und darum, dass Du etwas dabei über Projektmanagement lernst!

Zu welchen Themen könnte ich ein Projekt machen?

Migration und Flucht, Machtverhältnisse, Gender, Critical Whiteness, Rassismus, Globale Umweltveränderungen, Natürliche Ressourcen und Energiegewinnung, Ökosysteme und biologische Vielfalt, Klimawandel, Frieden und Konflikte, Weltwirtschaft, Globalisierte Freizeit und Tourismus, Mobilität, Stadtentwicklung und Verkehr, Landwirtschaft und Ernährung, Postwachstum, Lebensstile, Armut und soziale Sicherheit, Demokratie und Menschenrechte, Konsum...

Wen könnte ich ansprechen?

Ob Kleinkinder in der KiTa Deiner Schwester, Auszubildende und Studierende in Deinem Jahrgang, zukünftige weltwärts-Freiwillige oder Bewohnende eines Altenheims – Deiner Kreativität sind keine Grenzen gesetzt! Hast Du schon über Projekte mit geflüchteten Menschen in der Nachbarschaft oder in (sozialen) Medien nachgedacht? Auch die Größe der Zielgruppe suchst Du aus: Lieber ein Flashmob für alle in der Fußgängerzone oder eher die Jugendgruppe der Gemeinde? Es ist Dir überlassen, ob Du Leute ansprechen möchtest, die sich schon mit Deinem Thema beschäftigt haben, oder Leute, die noch nichts davon wissen. Welche Zielgruppe spricht Dich an?

Was soll das Projekt und die Arbeitsweise charakterisieren?

Herausfordernd: Das Projekt ist als Lernprojekt gedacht, bei dem wir erwarten, dass Du für Dich etwas Neues entdeckst und Dich ausprobierst, statt alt bekannte Dinge zu wiederholen. Du kannst den Rahmen nutzen, um Dich über etwas, das Du nicht ganz alleine machen könntest, mit mehreren kompetenten Leuten auszutauschen.

Realistisch: Trotz Kreativität und Herausforderung solltest Du Deine zeitlichen und fachlichen Ressourcen realistisch einschätzen.

Für die Öffentlichkeit: Andere Leute sollen von Deiner Erfahrung, Deinen Ideen und Aktionen profitieren.

Persönlich: Deine Erfahrungen im Ausland, die Seminare des Qualifizierungsprogramms sowie Deine eigenen Interessen/Hobbies hier in Deutschland sind für Dein Projekt das größte Potenzial.

Kreativ: Wir werden gerne überrascht!

Transparent und Prozessorientiert: Nicht alles klappt immer so, wie es geplant war. Misserfolge bringen auch sehr viel, wenn man sie wahrnimmt, analysiert und reflektiert. Wir sind also interessiert, von ihnen zu erfahren. Deshalb beschreibe einfach, wie es wirklich geschehen ist.

Wann muss ich mein Praxistransferprojekt durchführen?

Du solltest Dein Projekt am besten bis zum Sommer durchgeführt haben. Schick uns daher bis **spätestens Ende Juni** Deinen "Projektantrag" und **bis spätestens Mitte Oktober** Deine "Projekterevaluierung"- am besten aber schon früher. Wenn es für Dich aus irgendwelchen Gründen nicht möglich ist, das Projekt zu Ende oder wie geplant durchzuführen, schicke uns einfach eine Evaluierung zum aktuellen "Stand der Dinge". Wir können dann gemeinsam überlegen, wie es weiter geht.

Die Zeit ist knapp, aber wir erwarten nicht, dass Du etwas Riesiges unternimmst! Es soll ein Projekt sein, bei dem Du etwas Neues lernst, Du Spaß hast und womit Du andere zum Nachdenken/Agieren bringst! Wenn es für Dich aus irgendwelchen Gründen nicht möglich ist, das Projekt zu Ende oder wie geplant durchzuführen, komm' auf uns zu. Wir können dann gemeinsam überlegen, wie es weiter geht.

Muss ich alles alleine machen? Und kann ich es im Rahmen einer bestehenden Tätigkeit oder mit Unterstützung einer Organisation durchführen?

Du kannst das Projekt als Einzelperson oder im Team von bis zu 3 Personen durchführen. Es ist möglich, aber nicht erforderlich, das Projekt mit Unterstützung einer (Entsende-)Organisation/ einem Verein oder im Rahmen einer bereits

bestehenden ehrenamtlichen Tätigkeit zu realisieren. Wichtig ist, dass Deine Rolle dabei klar ist und dass Dein Projekt etwas Herausforderndes und Neues für Dich ist.

Kann eFeF mein Praxistransferprojekt finanziell unterstützen?

eFeF stellt pro Person 50 Euro zur Verfügung. Wenn Ihr z.B. zu Dritt ein Projekt durchführt, habt Ihr gemeinsam 150 Euro zusammen. Dafür musst Du nach dem Projekt und unbedingt VOR Mitte November das Formular mit den Originalbelegen ausfüllen und uns per Post zukommen lassen.

Wer sagt, ob meine Idee "passt" oder nicht?

Wenn Deine Idee mit Themen des Globalen Lernens zu tun hat und Du dabei eine reflektierte Rolle als Multiplikator*in erfüllst, gibt es keinen Grund dafür, dass ein Projektantrag „abgelehnt“ wird. Die Frage ist eher: Ist Dein Projekt für *Dich* persönlich passend, realistisch aber auch herausfordernd? Wenn Du etwas im Rahmen Deiner bisherigen Tätigkeiten schon mehrmals durchgeführt hast, wäre es keine wirkliche Herausforderung, oder? Sollte Deine Projektidee den zeitlichen Rahmen der Fortbildungsreihe sprengen, überlegen wir einfach gemeinsam, welche Etappen Du mit uns gehen kannst. Letztendlich kannst Du selbst am besten beurteilen, ob das Projekt "passt" oder nicht, ob Du am Ende darauf richtig stolz sein wirst oder nicht.

Warum muss ich diesen Antrag und die Evaluierung schreiben?

Es geht darum, gemeinsam zu lernen. Du lernst in diesem geschützten Rahmen, wie Du einen Projektantrag ausfüllen und das Projekt entwickeln und durchführen kannst. Da Du das sicherlich noch mehrmals in Deinem Leben machen wirst, fällt es Dir mit dem Projektantrag an der Hand gleichzeitig viel leichter, Dein Projekt zu planen und zu begleiten. Die Fragen sind auch eine Hilfe für Dich, mittels derer Du Dich mit Deinem Projekt näher auseinandersetzen kannst. Hierzu erfährst Du mehr während des Start-up Seminars. Und auch wir lernen von Deinem Projekt, denn am Ende werden alle Projekte in einer Online Datenbank zusammengestellt, damit andere von Deiner Erfahrung und Deiner Idee profitieren und diese weiterentwickeln können!

Wie kann ich mich mit anderen über mein Projekt austauschen?

Zum Beispiel auf Seminaren: In den Pausen oder extra Einheiten für die Projekte, sowie nach den Seminaren, die anbieten, dass die Räumlichkeiten länger genutzt werden können (am besten vorher wegen der Ticketbuchungen mit den anderen absprechen). Darüber hinaus bietet die E-Learning Plattform die tolle Möglichkeit, Dein Projekt für die Rückmeldungen und Anregungen anderer freizugeben (Work in Progress).

Wann muss ich anfangen, mir über das Praxistransferprojekt Gedanken zu machen?

So früh wie möglich! Während des Start-up Seminars hast Du die Gelegenheit, Ideen zu entwickeln, Dich mit anderen zu vernetzen, Hilfe und Kontaktpersonen zu suchen. Außerdem wirst Du im Verlauf der Reihe viele Impulse auf Seminaren bekommen. Am besten machst Du Dir aber schon vor dem Start Up-Seminar Gedanken über Dein mögliches Projektthema (Anregungen s.o. – Dein „Herzsthema“?) oder Deine Zielgruppe, damit Du Dich bei dem Start-up Seminar mit anderen darüber austauschen und in den verschiedenen Einheiten daran arbeiten kannst! Aus Erfahrung fällt es im Alltag schwer, sich außerhalb der Seminare auf diesen kreativen Projekt-Findungs-Prozess einzulassen – deswegen nimm Dir bald dafür Zeit, damit Du bis Ende Juni Deinen Antrag fertig hast! Bei der Evaluierung der durchgeführten Projekte beschreiben die TN oft ihr eigenes Zeitmanagement als verbesserungswürdig. Wird das bei Dir anders sein?

Was passiert, wenn die Durchführung meines Praxistransferprojektes nicht gelingen sollte?

Wir sind in einem Lernprozess. Was dabei besonders wichtig ist, ist die Analyse, die Du aus diesem Lernprozess ziehst. Dieses Projekt ist eine Gelegenheit, etwas in einem "geschützten" Rahmen auszuprobieren, in dem Fehler erlaubt sind. Das beinhaltet natürlich ein gewisses Risiko und es kann sein, dass es nicht "erfolgreich" aussieht, oder dass Du merkst, dass Deine Ziele zu hoch angesetzt waren. Lerne davon und versuche in Deinem Evaluierungsformular eine differenzierte Analyse des Projektverlaufs anzufertigen, sodass Du und andere davon lernen können! Auch das ist ein großer Erfolg!

Gibt es Beispiele von Projekten, die mich inspirieren könnten?

Ja, und mehr! Es gibt sogar eine tolle Online Datenbank und Hefte mit Projektbeschreibungen. Da schreiben auch die Organisator*innen, was ihre Schwierigkeiten dabei waren, was schön war, was gescheitert ist, was sie anders machen würden. Wir können da eine Menge von ihren Erfahrungen lernen!

[Hier geht es zur Datenbank und zu den Handouts](#), bei welcher Du nach Stichwörtern recherchieren kannst: efef-weltwaerts.de/projekte-0

[Andere Inspirationsquellen](#) findest Du auch bei anderen Programmen und Organisationen, z.B: http://www.finep.org/index.php?article_id=305&clang=0